

ChargeFlow-Serie

VC-W7K / W11K / W22K · KS / KC

Mobil: VC-P3.5K / P7K, lädt an der Steckdose[4]

Vom eigenen Dach laden, nicht zum Spitzentarif

WALLBOX
7 / 11 / 22 kW
Ein- und dreiphasig

EINSTELLBAR
6–32 A
In 1-A-Schritten[1]

4 Modi
Manuell, Smart, Zeitplan, KI[1, 3]

WALLBOX
IP65 / IK08
Gehäuse für den Außeneinsatz

TYPE 2
5 m
Festes Kabel oder Ladesteckdose

CLOUD
OCPP
Über VIP Cloud

Smartes Laden mit EnergyPilot

PV-Überschussladen
Lädt mit überschüssigem Solarstrom, nicht aus dem Netz[1]

Dynamisches Lastmanagement
Hält das Haus unter dem Limit der Hauptsicherung[1]

Batterieunterstützung
PowerCube oder SolarHub ergänzt bei kleinem Anschluss[2]

Tarifbewusste KI-Planung
Lädt in den günstigsten Stunden über VIP Cloud

Bluetooth-Steuerung
Start, Stopp und Stromeinstellung ohne Internet; Wi-Fi für die Fernüberwachung

Für PV-Bestandsanlagen
Funktioniert mit einer bestehenden PV-Anlage[1]



VC-W…KS
Type-2-Steckdose mit Shutter

VC-W…KC
Festes Kabel, 5 m

VC-P3.5K / P7K
Mobil, Kabel 5 m

1 Smartes Laden erfordert den lokalen Controller EnergyPilot (VDG-EM-1 oder VDG-EM-3) am Netzanschluss. Ohne ihn lädt ChargeFlow wie eine Standard-Wallbox mit fest eingestelltem Strom.
2 Batterieunterstützung erfordert zudem PowerCube oder SolarHub.
3 Angeboten werden die in der VIP Cloud App angezeigten Lademodi; sie können durch Software-Updates weiterentwickelt werden.
4 Mobile Modelle: App-Steuerung und smartes Laden erfordern das optionale Kommunikationsmodul.

Abbildungen ähnlich; das endgültige Produktdesign kann abweichen. Die verfügbaren Funktionen hängen vom Markt ab.

© 2026 VaySunic. Alle Rechte vorbehalten. Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Typische Anwendungen



01 · SOLARLADEN

Laden vom eigenen Dach

TYPISCHE KONFIGURATION

ChargeFlow-Wallbox + EnergyPilot + SolarCore

- Startet, wenn der PV-Überschuss den minimalen Ladestrom deckt[1]
- Die Ladeleistung folgt im Tagesverlauf dem Überschuss
- Im Smart-Modus hat Solarstrom Vorrang; das Netz ergänzt nur, was fehlt



02 · SOLAR UND SPEICHER

Schneller laden bei kleinem Netzanschluss

TYPISCHE KONFIGURATION

ChargeFlow + EnergyPilot + PowerCube

- Die Batterie liefert Zusatzleistung, wenn der Netzanschluss begrenzt ist
- Beispiel: Ein 3-kW-Anschluss kann dennoch mit bis zu 7 kW laden[2]
- Im Smart-Modus: zuerst Solar, dann ergänzen Batterie und Netz den Rest



03 · LASTMANAGEMENT

Volle Leistung ohne größeren Netzanschluss

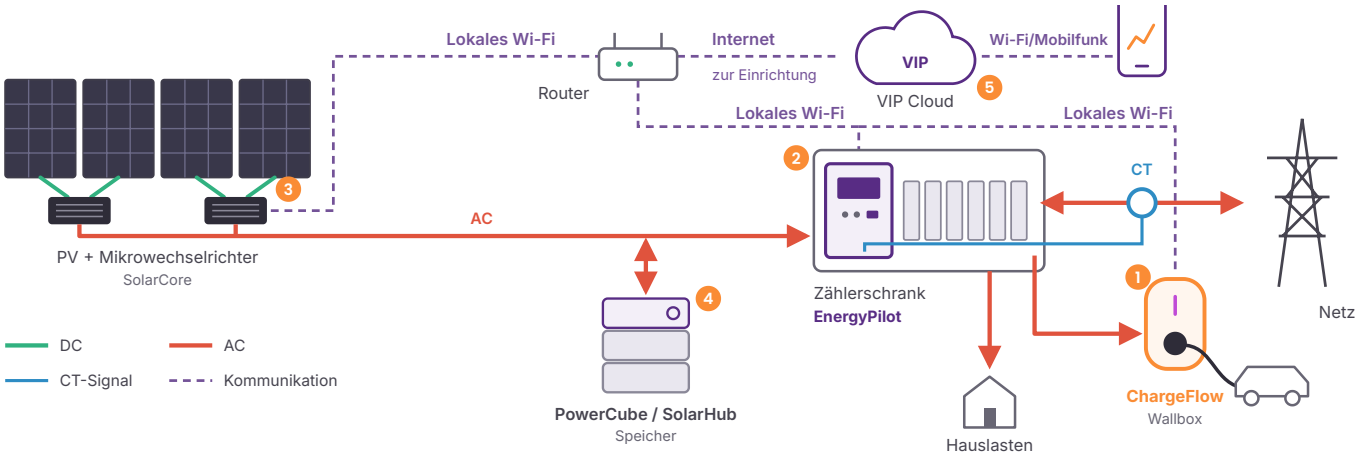
TYPISCHE KONFIGURATION

ChargeFlow-Wallbox + EnergyPilot

- Lädt mit voller Leistung bei geringer Hauslast
- Regelt zurück, wenn große Verbraucher anlaufen
- Kein Ausbau des Netzanschlusses für das E-Auto nötig

Ein Ökosystem

Mit EnergyPilot: einmalig online eingerichtet, danach über lokales Wi-Fi koordiniert, auch ohne Internet



1 LADEN
ChargeFlow
Smarte Wallbox, 7 bis 22 kW

2 LOKALES EMS
EnergyPilot
Erfasst das ganze Haus am Netzanschluss

3 SOLAR
SolarCore
Mikrowechselrichter auf Dach oder Carport

4 SPEICHER
PowerCube
Oder SolarHub, speichert PV-Überschuss vom Tag

5 CLOUD
VIP Cloud
App, Tarife und KI-Planung

1 Der minimale Ladestrom beträgt 6 A je Phase, etwa 1,4 kW einphasig bzw. 4,1 kW dreiphasig. Einige ältere Fahrzeuge akzeptieren keine Stromanpassung; für sie ist keine automatische Regelung möglich.
2 Einphasiges Beispiel. Die erreichbare Leistung hängt von der Batteriekonfiguration, ihrem Ladezustand und dem Wallbox-Modell ab.

© 2026 VaySunic. Alle Rechte vorbehalten. Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Smartes Laden ChargeFlow-Serie

EnergyPilot misst PV-Leistung, Hauslast und Netzleistung am Netzanschluss und regelt den Ladestrom der ChargeFlow kontinuierlich. Um häufiges Schalten zu vermeiden, startet oder stoppt der Ladevorgang erst, wenn die Bedingungen 30 Sekunden lang stabil sind. Ein EnergyPilot steuert eine Wallbox.

Lademodi Auswahl in der VIP Cloud App[1]

1 Manuell

NETZ PV

Feste oder maximale Leistung, vom Nutzer eingestellt. Schnellstes Laden.

2 Smart

PV NETZ BATTERIE

Solar zuerst. Reicht der Solarstrom nicht aus, ergänzen Netz und Batterie den Rest.[1]

3 Zeitplan

NETZ PV BATTERIE

Zeitfenster, jeweils auf Manuell oder Smart eingestellt. Zum Beispiel tagsüber Smart und nachts Manuell im Niedertarif-Zeitfenster.

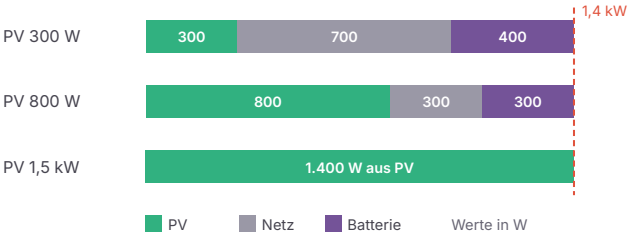
4 KI

PV NETZ BATTERIE

Plant das Laden anhand dynamischer Tarife, der Wetterprognose und Ihrer Fahrgewohnheiten, über VIP Cloud.

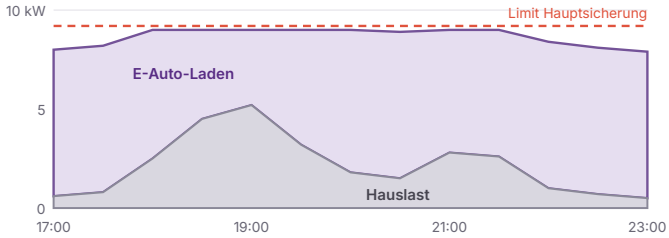
So wird der Ladestrom geregelt

Smart-Modus Laden mit 1,4 kW, drei PV-Leistungsstufen



Eine vorbeiziehende Wolke unterbricht das Laden nie. Mit steigender PV-Leistung sinkt der Zuschuss, und oberhalb des Bedarfs lädt das Auto allein mit Solarstrom.

Dynamisches Lastmanagement Beispielhaft, abends zu Hause



Mit EnergyPilot sinkt der Ladestrom, sobald Backofen oder Wärmepumpe anlaufen, sodass die Summe unter dem Limit bleibt; danach steigt er wieder. So kann eine 7-kW-Wallbox an einem 7-kW-Hausanschluss betrieben werden, ohne den Anschluss für die Wallbox zu verstärken.

Installation

Montage	Wandmontage, innen oder außen
Anschluss	7 kW: einphasig 32 A · 11 kW: dreiphasig 16 A · 22 kW: dreiphasig 32 A
Ladeanschluss	KS: Type-2-Steckdose mit Shutter für das eigene Ladekabel des Fahrers · KC: festes Type-2-Kabel, 5 m
Installation	Durch eine Elektrofachkraft, an einem eigenen Stromkreis mit den nach örtlichen Errichtungsvorschriften erforderlichen Schutzeinrichtungen

Start und Zugang	Einstecken und laden, App oder Bluetooth; RFID-Karte auf Anfrage
Bluetooth-Steuerung	Kein Internet nötig: Die App verbindet sich direkt zum Starten und Stoppen, Einstellen des Stroms und Anzeigen des Ladevorgangs
Einrichtung	Kopplung in der VIP Cloud Installer App über Bluetooth und Wi-Fi
Backend	OCPP-Anbindung an Lademanagement-Plattformen über VIP Cloud
Smarte Funktionen	Erfordern EnergyPilot am Netzanschluss; ein EnergyPilot je Wallbox

Sicherheit

IP65 und IK08

Staubdicht und strahlwassergeschützt, mit schlagfestem Gehäuse.

Fehlerstrom

Die Fehlerstromerkennung trennt die Versorgung zum Fahrzeug.

Fehlererkennung

Erdschlussschutz und Manipulationserkennung an der Wallbox.[2]

Überspannungsschutz

Schutz gegen Stoßspannung, Über- und Unterspannung, Überstrom und Übertemperatur.

1 Angeboten werden die in der VIP Cloud App angezeigten Modi; sie können durch Software-Updates weiterentwickelt werden. Batterieunterstützung im Smart-Modus erfordert zudem PowerCube oder SolarHub.
2 PEN-Fehlererkennung ist ebenfalls integriert.

Diagramme sind schematisch; die Werte im Smart-Modus stammen aus einem einphasigen Beispiel.

© 2026 VaySunic. Alle Rechte vorbehalten. Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.

Technische Daten ChargeFlow-Serie

	WALLBOX			MOBIL	
Modell	**VC-W7KS VC-W7KC**	**VC-W11KS VC-W11KC**	**VC-W22KS VC-W22KC**	**VC-P3.5K**	**VC-P7K**
AC-Eingang und -Ausgang					
Nennladeleistung	7 kW	11 kW	22 kW	3,5 kW	7 kW
Netzform	1-phasig, L / N / PE	3-phasig, 3L / N / PE	3-phasig, 3L / N / PE	1-phasig, L / N / PE	
Nenneingangsspannung	220–240 V	380–415 V	380–415 V	220–240 V	
Max. Ladestrom	32 A	16 A	32 A	16 A	32 A
Stromeinstellung	Von 6 A bis zum Maximum, in 1-A-Schritten			–	
Frequenz	50 / 60 Hz				
Anschlussart	Festanschluss			Haushaltsstecker	Stecker CEE 32 A
Fahrzeuganschluss	KS: Type-2-Steckdose mit Shutter · KC: festes Type-2-Kabel, 5 m			Type 2, Kabel 5 m	
Smartes Laden[1]					
Lademodi[2]	Manuell, Smart, Zeitplan, KI			Mit optionalem Modul[4]	
Dynamisches Lastmanagement	Unterstützt, mit EnergyPilot			Mit optionalem Modul[4]	
Authentifizierung	App, Bluetooth; RFID-Karte auf Anfrage[3]			RFID-Karte auf Anfrage[3]	
OCPP	Über VIP Cloud			–	
Schutz					
Über- / Unterspannung, Überstrom	Unterstützt				
Übertemperatur, Stoßspannung	Unterstützt				
Fehlerstrom, Erdschluss	Unterstützt				
PEN-Fehler, Manipulationserkennung	Unterstützt			–	
Allgemeine Daten					
Steuerbox (B × H × T) / Gewicht	–			95 × 224 × 50 mm / 1,59 kg	
Schutzart / Stoßfestigkeit	IP65 / IK08			IP65	
Kühlung	Natürliche Konvektion, ohne Lüfter				
Betriebs- / Lagertemperatur	−30 bis 50 °C / −40 bis 70 °C			−30 bis 50 °C / −40 bis 80 °C	
Relative Luftfeuchte / Aufstellhöhe	0–95 %, nicht kondensierend / bis 2.000 m				
Kommunikation	Wi-Fi, Bluetooth (lokale App-Steuerung ohne Internet)			Wi-Fi, Bluetooth mit optionalem Modul[4]	
Anzeige und Monitoring	LED-Leuchtleiste, VIP Cloud App			OLED-Display; App mit optionalem Modul[4]	
Garantie	2 Jahre				

Normenkonformität

Elektromobilität	EN IEC 61851-1:2019 · EN IEC 61851-21-2:2021 · EN IEC 62196-2
Mobil	EN IEC 62752 (ladeleitungsintegrierte Steuer- und Schutzeinrichtung) · EN 60884-1
Funk	RED 2014/53/EU · EN 300 328 · EN 301 489-1 / -17
Cybersicherheit	EN 18031-1 · PSTI (UK)
Kennzeichen	Wallbox: CE · CB · UKCA · RCM | Mobil: CE · TÜV

Bestellinformationen

VC-W...KS	ChargeFlow-Wallbox mit Type-2-Steckdose und Shutter, 7 / 11 / 22 kW
VC-W...KC	ChargeFlow-Wallbox mit festem Type-2-Kabel (5 m), 7 / 11 / 22 kW
VC-P3.5K / P7K	Mobile ChargeFlow-Ladestation mit Type-2-Kabel (5 m): Haushaltsstecker (3.5 kW) oder Stecker CEE 32 A (7 kW)
Für smartes Laden	EnergyPilot VDG-EM-1 für einphasige, VDG-EM-3 für dreiphasige Hausanschlüsse
Batterieunterstützung	PowerCube- oder SolarHub-Speicher

1 Smartes Laden erfordert den lokalen Controller EnergyPilot; ein EnergyPilot steuert eine Wallbox. Batterieunterstützung im Smart-Modus erfordert zudem PowerCube oder SolarHub.
2 Angeboten werden die in der VIP Cloud App angezeigten Modi; sie können durch Software-Updates weiterentwickelt werden.
3 RFID-Authentifizierung ist nicht serienmäßig und auf Anfrage erhältlich.
4 Mobile Modelle: App-Steuerung, smartes Laden und Lastmanagement erfordern das optionale Kommunikationsmodul (Wi-Fi / Bluetooth).

© 2026 VaySunic. Alle Rechte vorbehalten. Technische Änderungen ohne Vorankündigung vorbehalten.